

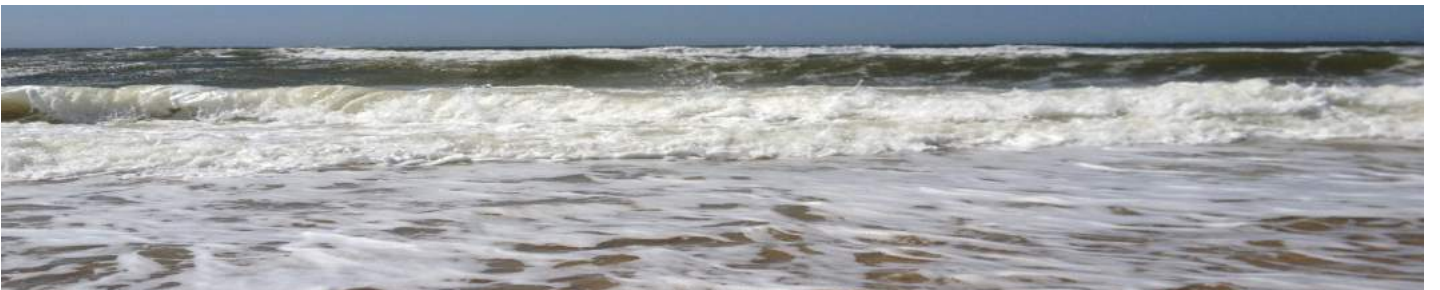
# **COACHING-AUSBILDUNG: COACHING MIT KREATIVEN METHODEN**

Oktober 2018 bis Januar 2020 plus Follow-up

Sylt - Bremen



**Coaching öffnet Räume  
über den Horizont hinaus.**



## Ziele:

- Sie entwickeln Ihre (Coach-)Persönlichkeit und lernen sich selber besser kennen.
- Sie erfahren, was Coaching ausmacht und lernen verschiedene Facetten kennen und nutzen (vom klar strukturierten Format bis hin zum coachingbasierten Lebensstil).
- Sie setzen Coachingelemente gezielt in Ihrer Beratungs- oder Lehrtätigkeit ein oder gestalten als Fach- und Führungskraft bewusst Ihre beruflichen Beziehungen.
- Sie entwickeln Ihre eigene Coachinghandschrift und erfinden ad hoc und situationsadäquat Ihre eigenen Methoden.

## Arbeitsweise:

Ausgangspunkt des miteinander Lernens sind Ihre eigenen Coaching- und Entwicklungsanliegen und Ihre Ressourcen und Stärken.

Sie erleben Coaching mit kreativen Methoden „am eigenen Leibe“ in Einzel- und Gruppenprozessen, Sie reflektieren und üben.

Wir nehmen uns Zeit für persönliche Entwicklungsprozesse und beziehen die Umgebung mit ein.

Erhellte und unterfüttert wird das Erlebte durch Erläuterungen anhand von Modellen und deren theoretischer Einordnung und umgekehrt durch die Erprobung theoretischer Modelle.

Wir verschränken Praxis und Theorie.

## AUFBAU:

**8 Module Training.** Selbsterfahrung, Reflexion, Wissen erwerben, üben.

**3 x 2 h Online-Training.**

**3 Einheiten Kleingruppen-Supervision.** Reflexion der eigenen Coachingarbeit (ggf. online).

**30 h Üben in 3er-Gruppen.** Kollegiales Coaching erleben, durchführen, auswerten, neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln (inklusive Online-Coaching).

**Eigenarbeit.** Literaturstudium, Erarbeitung von Kurzreferaten, Durchführung von Coachings, deren Dokumentation und Auswertung, Erstellung eines eigenen Coachingkonzeptes.

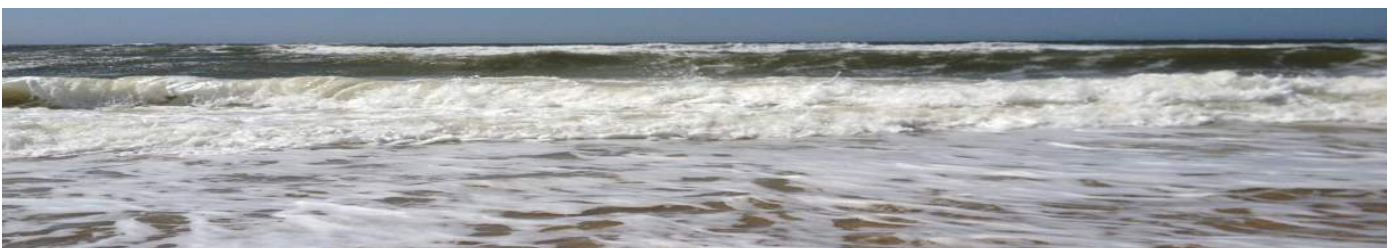
**Prüfungsmodul.** Zur Erlangung des Zertifikates.

**Follow-up.** Zwischenbilanz, Supervision, neue Ziele, Strategievariationen.

## Inhalte:

Folgendes wird im Laufe der Ausbildung erarbeitet, entwickelt, thematisiert:

- Die Persönlichkeit des Coaches/der Coach und seine/ihre Entwicklung
- Ressourcen, Vorlieben, Umgang mit Stolpersteinen und blinden Flecken, mit Fehlern und Erfolgen, Grenzen und Möglichkeiten.
- Basics: Was Coaching ist und was eher nicht, und was Lernen ist und wie es funktioniert. Ethik und Grundhaltung.
- Coachingkompetenzen, Coachingvarianten, Coachingthemen, Abläufe und Phasen, Settings, Kontrakte.
- Exploration und Hypothesenbildung - der Mensch im Hier und Jetzt, in seiner Lebensgeschichte und im Kontext, die Bedeutung von Sprache und Sprachstilen, Zuhören, Kommunikationsmuster.
- Interventionen – methodische Varianten und ihr Einsatz, Fragetechniken, intermediale Quergänge, Coaching in Gruppen und coachingbasierte Workshops, digitales Coaching.
- Coaching in Organisationen, Teams, Konfliktlösungscoaching, Coaching in Veränderungsprozessen, Implementierung von Coaching in Organisationen.
- Qualität und Evaluation.
- Das eigene Coachingkonzept, USP, berufliche Identität und Positionierung, Basics der Existenzgründung.



## Methoden:

Dialog- und strukturorientierte Methoden, Fragetechniken, kreative Methoden wie z.B.:

- Arbeiten mit Bildern und Symbolen,
- Formen und Farben,
- Körperwahrnehmung und Imagination,
- Gedichten und Geschichten,
- Aufstellungen,
- Bewegung und Tanztheater
- Methoden aus dem NLP
- Online-Coaching u.a.m.

Wir arbeiten mit einer genderbewussten Blickweise.

## Hintergrund:

Kreativ-integrativer Ansatz (H. Petzold, I. Orth u.a.), hypno-systemischer Zugang (G. Schmidt), dazu Methoden aus dem NLP, Modelle aus der Transaktionsanalyse und der Kommunikationsforschung, linguistische Erklärungsansätze u.a.m.

## Teilnahmevoraussetzungen:

- Berufliche Beratungs-, Lehr-, Trainings- oder Führungserfahrung bzw. gute Kommunikations- und Reflexionskompetenz.
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in Ruhe mit sich selber auseinander zu setzen, die eigenen Themen einzubringen und sich auf andere offen und wertschätzend einzulassen sowie ein gutes Maß psychischer Belastbarkeit.
- Lust auf Lernen und die Bereitschaft, sich eigenständig Lernstoff zu erarbeiten und zu präsentieren.
- Teilnahme an einer Info-Veranstaltung oder ein persönliches Info-Gespräch.

## Abschluss:

Zertifikat bei

- vollständiger Teilnahme
- Halten von mindestens einem Kurzreferat über ein selbsterarbeitetes Coachingthema
- der Durchführung mindestens zweier Coachingprozesse, wobei einer davon reflektierend dokumentiert wird
- Erarbeitung eines eigenen Coachingkonzeptes, einer Abschlusspräsentation und ein Live-Coaching mit Reflexionsgespräch

Die Absolvierung der Ausbildung ist *eine* neben anderen Voraussetzungen für eine persönliche Zertifizierung beim Deutschen Coachingverband (DCV).

Mehr Infos zur Zertifizierung beim DCV siehe: [www.coachingverband.org](http://www.coachingverband.org).

## Zahl der Teilnehmer\_innen:

maximal 10 Personen.

## Orte:

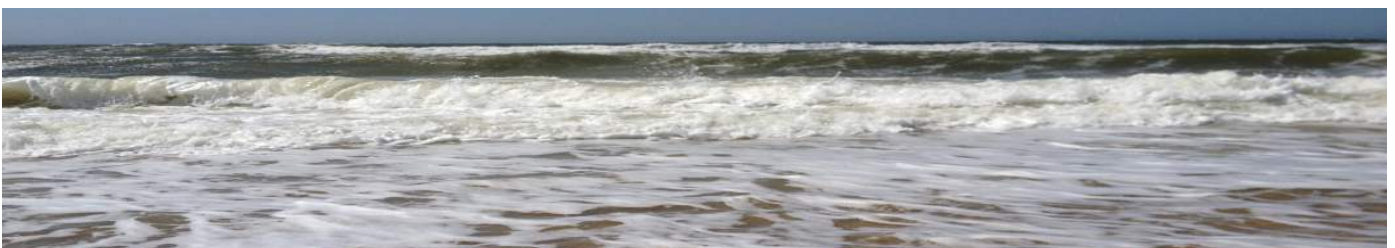
Sylt und Bremen.

Die Supervision kann dezentralisiert werden und wird gesondert terminiert. Das Üben in 3er-Gruppen wird durch die Teilnehmer\_innen zeitlich und räumlich selber organisiert.

## Infogespräche:

Das kostenfreie Infogespräch dient Ihrer und unserer Entscheidungsfindung bezüglich Ihrer Teilnahme. Es kann auch telefonisch oder per Videocall stattfinden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



## Ihre Investition:

Für 8 Module plus Follow-up plus Online-Training plus Supervision plus Üben in 3er-Gruppen (insgesamt 280 Zeitstunden, gerechnet ohne Pausen) plus Zertifikat:

16 Raten à 438 Euro oder 6.850 Euro als Einmalzahlung, jeweils zzgl. 19% MwSt.

Materialien und Pausengetränke, Verwaltungs- und Raumkosten sind inbegriffen.

## Die Insel Sylt:

Das besondere Klima und die einzigartige Atmosphäre der Insel sind sehr dazu geeignet, persönliche Lernprozesse zu intensivieren. Nehmen Sie sich nach Möglichkeit Zeit für eine Anreise am Vortag, um in Ruhe anzukommen. In dieser Ausbildung erleben Sie den Charme der Insel in den verschiedenen Jahreszeiten.

Die Insel hat einen Flughafen, zwei Häfen und einen Fernbahnhof. Unsere Räume sind nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe finden Sie in allen Preiskategorien.

## Bremen:

Schon die Bremer Stadtmusikanten machten sich voller Vorfreude auf den Weg nach Bremen, um Neues zu entdecken.

Die an der Weser gelegene Hansestadt bietet zahlreiche schöne Ecken zum Ausspannen und zur Inspiration. Wir laden Sie herzlich dazu ein, das märchenhafte Bremen näher kennen zu lernen!

## Anmeldeverfahren:

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein für Sie kostenfreies Info-Gespräch (persönlich oder online).

Melden Sie sich dann mit dem Anmeldeformular (hinten im Prospekt) an, beschreiben Sie kurz Ihre Motivation zur Teilnahme und inwiefern die Teilnahmevoraussetzungen (siehe oben) auf Sie zutreffen. Bitte hängen Sie Ihren Lebenslauf an.

## Einzelbuchungsmöglichkeit:

Sie können (im Rahmen der verfügbaren Plätze) bei entsprechenden Voraussetzungen manche Module auch einzeln buchen.

### Preise für Einzelbuchungen\*:

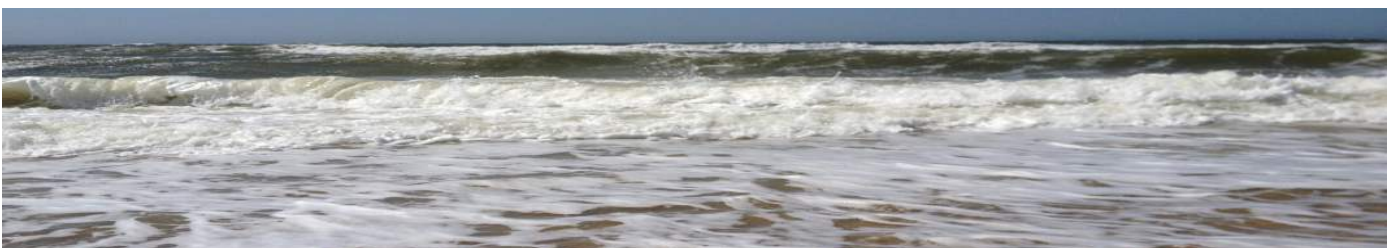
Modul 1, 4 und 5: je 1.450 Euro zzgl. MwSt.

Modul 1 + 2: 2.521 Euro zzgl. MwSt.

Modul 3a und 3b: je 725 Euro zzgl. MwSt.

Wer zunächst nur Modul 1 bucht und sich dann entscheidet, die gesamte Ausbildung zu absolvieren, erhält auf den Gesamtpreis der Ausbildung 90% des Preises von Modul 1 angerechnet.

\* Das Land Schleswig-Holstein unterstützt berufliche Weiterbildung mit bis zu 1.500 Euro [Weiterbildungsbonus](#), wenn der Arbeitgeber 50 % der Teilnahmegebühren übernimmt (gilt für Weiterbildungen mit TN-Gebühren bis zu 3.000 Euro inkl. MwSt).





## Termine:

Modul 1:	31.10. – 04.11.2018	Mi - So	Coachingbasics / Grundlagen 1 (Sylt)	29 h
Modul 2:	23. - 27.01.2019	Mi - So	Grundlagen 2 (Sylt)	29 h
Modul 3a:	27.02.- 01.03.2019	Mi - Fr	Psychopathologie (Bremen)	16 h
Modul 3b:	01. - 03.03.2019	Fr - So	Organisationsentwicklung (Bremen)	13 h
Modul 4:	01. - 05.05.2019	Mi - So	Themen und Tools (Sylt)	29 h
Modul 5:	03. - 07.07.2019	Mi - So	Konfliktlösungscoaching (Sylt)	29 h
Modul 6:	11. - 15.09.2019	Mi - So	Positionierung und Konzept (Sylt)	29 h
Modul 7a:	11. - 13.12.2019	Mi - Fr	Resilienzcoaching (Bremen)	13 h
Modul 7b:	13. - 15.12.2019	Fr - So	Live-Coaching im Plenum (Bremen)	16 h
Modul 8:	17. - 19.01.2020	Fr - So	Abschlussmodul - Prüfung (Bremen)	14 h
Follow-up	Spätsommer 2020	1 Tag	Zwischenbilanz, Supervision, Ziele	7 h

Bei terminlichen Schwierigkeiten bitten wir um Rücksprache.

## Arbeitszeiten:

Erster Tag: 15.00 – 19.00 Uhr - 4 h (**Ausnahme:** Modul 8: 18 - 21 Uhr - 3 h)

Ganzer Tag: 10.00 – 13.00 Uhr - 16.00 – 19.30 Uhr (6,5 h)

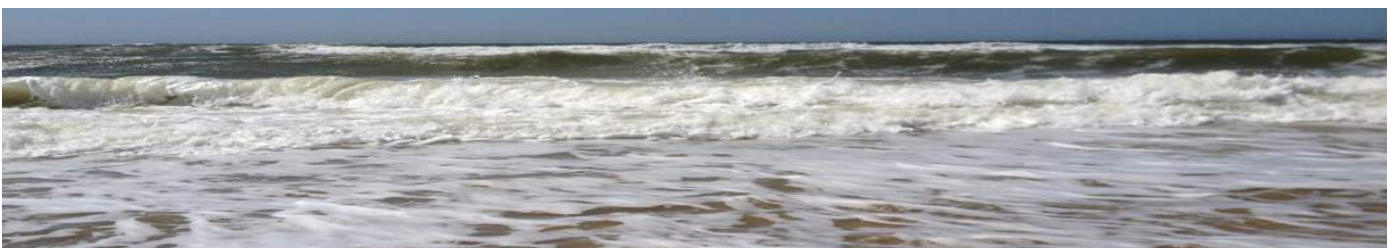
Letzter Tag: 10.00 – 15.00 Uhr - 4,5 h

..... oder nach Vereinbarung.

## Arbeitsstunden:

Module Mi - So: 29 h

Module Fr - So: 14 h



## DIE TRAININGSMODULE

### Modul 1 und 2:

Schwerpunktthema: Grundlagen.

Modul 1: Basics, Modul 2: Vertiefung.

Theorie: Der „integrative Ansatz“: Komplexes Lernen. Leibsubjekt, Kontext und Kontinuum, phänomenologische Hermeneutik, persönliche und kollektive Kognitionen, Emotionen, Volitionen, Aktionen, soziale Repräsentationen.

Intermediale Quergänge, Haltung im Coaching, Verständnis von Coaching, Beziehungsgestaltung, (Coach-) Rollen, Hypothesenbildung, Übertragung und Gegenübertragung.

Ablauf und Phasen einer Coachingsequenz, Setting, Kontraktarbeit.

Situative und prozessuale Diagnostik, Explorationsmodelle. „DNA“ eines Coachinggesprächs, Strukturierung von Coachingprozessen.

Verschiedene „Aggregatzustände“ von Coaching, Wirkungsfaktoren, Möglichkeiten und Grenzen von Coachingarbeit, Ethik und Verantwortung, Qualitätsentwicklung und Evaluation.

Praxis: Coaching praktisch erleben an eigenen konkreten Fragen. Erste eigene Coachings, Coachings anhand des Modells des Kurzzeitcoachings, Üben explorativer Verfahren, Auswahl und Einsatz von Methoden.

Selbsterfahrungsaspekte: Sich erleben mit kreativen Verfahren und intermedialen Quergängen, Umgang mit eigenen Hypothesen, eigene „Kontexte“, Zugang zu persönlichen Ressourcen, Grundhaltung, Umgang mit Zuschreibungen, Enge und Freiheit, ich in Bewegung, ich in der Gruppe, Fremd- und Selbsteinschätzung.

Methodenbeispiele: Postkartenübung, Soziometrie, Ziele vereinbaren, Fragetechniken, Körperwahrnehmung und -symbolik, Phantasiereisen, Malen, Schreiben, Verbindung explorativer Verfahren mit kreativen Methoden, Körperwahrnehmung, Gedichte (Verarbeitung, selber schreiben, szenisches Spiel).

### Modul 3a:

Schwerpunktthema: Psychopathologie – Kontraindikationen und Krankheitssignale.

Theorie und Praxis: Wo ist die Grenze zur Therapie? Wie erkenne ich, dass Menschen eher eine Psychotherapie als ein Coaching brauchen? Was mache ich, wenn ein Coaching nicht angemessen erscheint?

### Modul 3b:

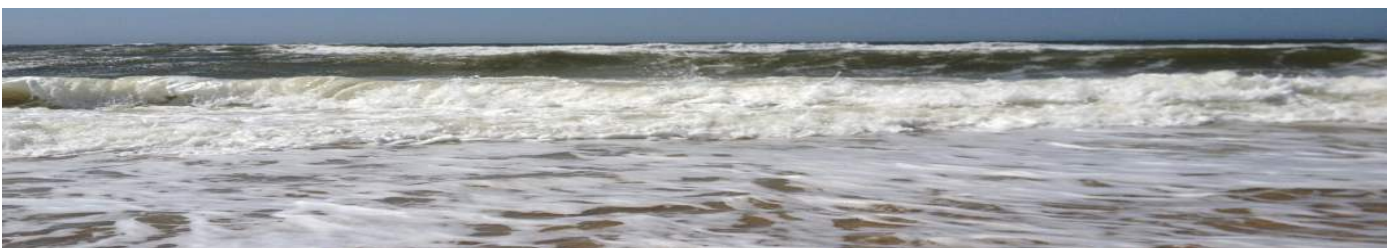
Schwerpunktthema: Organisationsentwicklung – Coaching in Organisationen

Theorie: Organisationsdiagnose und organisationale Veränderungsprozesse, Coaching und Führung, Rollen, Teamcoaching, Organisationscoaching. Begriffsdefinitionen, Funktionen von Coaching in Organisationen, Kontraktarbeit.

Praxis: Organisationscoaching praktisch erleben und durchführen. Rollendefinitionen, Auftragsklärung, Umgang mit Komplexität, Aufeinanderbeziehen unterschiedlicher Arbeitsformen, Implementierung von Coaching in Organisationen.

Selbsterfahrungsaspekte: Verhalten in Hierarchien, Spielregeln in Organisationen, Umgang mit Autorität und Macht.

Methodenbeispiele: Planspiel, Teamübungen, Rollenübungen, kreative Organisationsentwicklung, ggf. Organisationsaufstellung.



## Modul 4:

Schwerpunktt Themen: 1. Ziele und Strategien. 2. Glaubenssätze. 3. Werte. 4. Entscheidungen.

Theorie: Denk- und Erklärungsmodelle aus NLP und TA im Kontext des „integrativen Ansatzes“. Sprachwissenschaftliche Aspekte.

Praxis: Coaching praktisch erleben an eigenen konkreten Fragen und Coaching praktisch durchführen. Üben konkreter Formate u.a. aus dem NLP und spontanes Erfinden eigener Formate. Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der geübten Methoden/der angesprochenen und erarbeiteten Modelle.

Selbsterfahrungsaspekte: Umgang mit eigenen Glaubenssätzen, eigene Sprachmuster reflektieren, persönliche Ziele und Strategien entwickeln, eigene Entscheidungsmuster verstehen. Persönliche Werte und ihre Auswirkungen in der Praxis.

Methodenbeispiele: Übungen aus dem NLP, Methoden zum inneren Team, Aufstellungsarbeit mit Gegenständen, Imaginationen u.v.a.m.

## Modul 5:

Schwerpunktt hema: Konfliktlösungscoaching.

Theorie: Begegnung im sozialen Feld, Macht, Interessen, Konflikttypen, Eskalationsstufen, Konfliktlösungsprozesse, Lösungen 3. Ordnung.

Praxis: Praktische Übungen in Konfliktlösungscoaching

Selbsterfahrungsaspekte: Eigenes Konflikt(lösungs)verhalten, Leitbild von Zusammenarbeit, Umgang mit Ärger, Zorn, Angst, den eigenen Wünschen, Kongruenz, persönlicher Zugang zur Konfliktlösung.

Methodenbeispiele: Übung anhand von Prozessvorschlägen, Imaginationen, Körperarbeit, Übungen aus der Theaterarbeit, psychodramatische Inszenierung.

## Modul 6:

Schwerpunktt hema: Profiling und persönliche Positionierung/Konzeptarbeit/Coaching als Business

Theorie: Coaching als Business, Coaching im Unternehmen. Selbstverständnis, eigenes Profil und Konzept, Ethik, Marktauftritt, Akquise.

Praxis: Entwicklung von Kompetenzprofilen, Stärken von Ressourcen. Formulierung des eigenen USPs,

Stärkung der eigenen Marke, Arbeit am eigenen Coaching-Konzept und ggf. am Businessplan

Selbsterfahrungsaspekte: Entwicklung eines eigenen Kompetenz- und Werteprofiles, des eigenen USP, Selbst- und Fremdwahrnehmung, persönliche Positionierung, berufliche Identität.

Methodenbeispiele: Übungen zur Eruiierung von Kompetenzprofilen, Checklisten, Feedbackübungen. Statuenarbeit, Körperarbeit und Bewegung, Rollenspiel. Fokussierungstechniken. Elevatorpitch, Impulse zur Weiterarbeit.

## Modul 7a

Schwerpunktt hema: Resilienzcoaching

Der Resilienz-Schutzschirm (nach I. Kadisch) in Theorien und Praxis, die Selfcare-Hausapotheke für Coaches, Handwerkszeug zur emotionalen Selbststeuerung. Individuelle Resilienz, Teamresilienz und organisationale Resilienz.

## Modul 7b

Schwerpunktt hema: Kernkompetenzen zeigen und weiterentwickeln – professionell Feedback geben

Praxis: Live-Coaching und Feedback/Reflexion in der Gruppe anhand eines strukturierten Feedbackmodells.

Selbsterfahrungsaspekte: Wer bin ich als Coach?

Persönliche Weiterentwicklung – Weiterentwicklung praktischer Coachingkompetenzen.

## Modul 8

Schwerpunktt hema: Abschlusspräsentationen und Live-Coaching. Persönliche Weiterentwicklung.

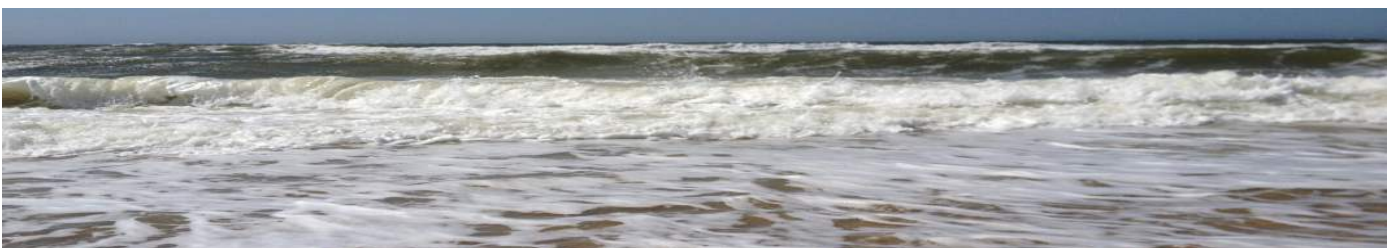
Praxis: Abschlusspräsentationen, Live-Coachings und Reflexionsgespräche.

Selbsterfahrungsaspekte: Vorläufiges Fazit ziehen: So bin ich als Coach!

## Follow-up

Schwerpunktt hema: Supervision. Standortbestimmung. Nächste Ziele.

Auffrischung des Gelernten und Weiterentwicklung des eigenen Könnens und der eigenen Strategie.





## Leitungsteam:



### **Margot Böhm - Gesamtleitung**

Jg. 1964, Diplom-Pädagogin (Münster u. Bonn), SeniorCoach und LehrCoach (DCV), Selbstständige Coach für Karriere- und Unternehmensentwicklung seit 2001, vorher 10 Jahre in Organisationen verantwortlich für Personal- & Organisationsentwicklung sowie Projektmanagement.

Weiterbildungen u.a. in Integrativem Kreativitätstraining/Kreativer Therapie (FPI), Organisationsberatung (Ergon), NLP-Master (DVNLP), Körpersymbolik, innere Bilder und Bewusstsein (Dr. Kappert), Tanztheater (Dr. Land), Clownstheater (TuT), Systemische Strukturaufstellungen und hypnosystemische Choreographien (M. V.v.Kibed, I. Sparrer, G. Schmidt).

**Buch:** Intuitiver Methodeneinsatz in Coachingprozessen, Springer 2016.

[www.coachingzentrum.de](http://www.coachingzentrum.de)



### **Ingrid Kadisch - LehrCoach** (Bremen)

Dipl. Päd., Senior- und LehrCoach (DCV), Kadisch & Partner GbR, Leiterin des Instituts für Wertekultur in der Wirtschaft, Bremen, Ausbilderin für "Feel Good Management als werteorientierte Organisationsentwicklung," Werte-orientiertes Coaching und Resilienzberatung. Aus-/Weiterbildungen u.a. in Arbeitswissenschaften, Management, Qualitätsmanagement, Integrativer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung, Genderberatung und -training, Psychotherapie, EMDR, Trainerin für Intuitives Bogenschießen, Betriebliches Gesundheitsmanagement.

**Buch:** Werteorientierte Organisationsentwicklung - House of Feel Good: macht Unternehmen stark und menschlich, Tredition 2017.

[www.wertekultur-wirtschaft.de](http://www.wertekultur-wirtschaft.de)

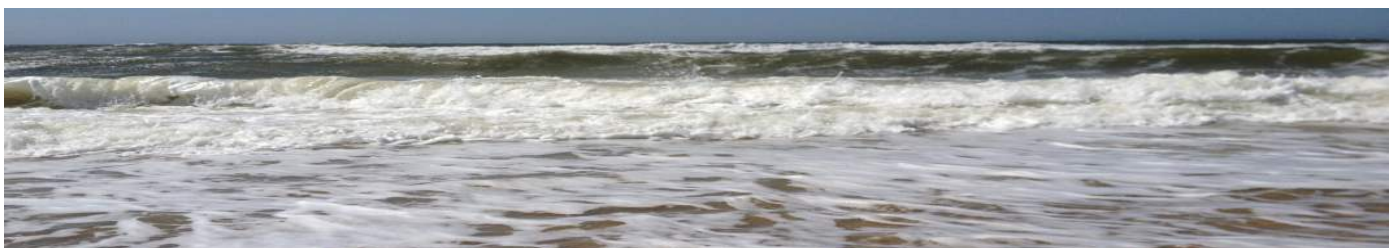


### **Peter Fuhrmann - Supervision** (Düsseldorf)

Jg. 1951, Diplom-Kaufmann (Münster u. Siegen), Master Certified Coach/MCC ICF (Internationale Coach Federation), selbstständiger Coach seit 1996, vorher 14 Jahre Praxiserfahrung als Manager, Führungskraft und Consultant.

Weiterbildungen als Supervisor u. Coach (FPI), Wirtschaftsmediator (FernUniversität Hagen), Psychometrische Verfahren (MBTI Typenindikator, Liz.), auditiert bei der Forschungsstelle Coachgutachten bei der Uni Hamburg.

[www.pf-msv.de](http://www.pf-msv.de)





### **Jutta Nissen-Rix - Supervision (Sylt und Flensburg)**

Jg. 1960, Bankkauffrau, Diplom-Pädagogin (Zusatzfach Psychologie), Erst-Studium BWL/VWL Kiel.

Ausbilderin Mediation, Mediatorin und Supervisorin des Bundesverbandes für Mediation (BM).

Zehn Jahre stellv. Leiterin einer Bildungsstätte sowie seit 12 Jahren selbständige Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching und Training.

Weiterbildungen: Systemische und Prozessorientierte Beratung, Systemisches Coaching, Rhetorik-Coach und Moderation, Großgruppen-Methoden, Biographie-Arbeit, Aufstellungsarbeit, Ritual-Arbeit, Körperorientierte Therapien, Mediation in Familien und Betrieben, Team-Mediation, Klärungshilfe.

[www.mediation-und-beratung-sylt.de](http://www.mediation-und-beratung-sylt.de)



### **Dr. rer. pol. Jelena Becker - Gastreferentin (Bremen)**

Jg. 1987, Psychologin, promoviert in Wirtschaftswissenschaften im Bereich Organisation und Führung. Heilkundeerlaubnis für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz, Zertifizierung als Kursleiterin für Autogenes Training,

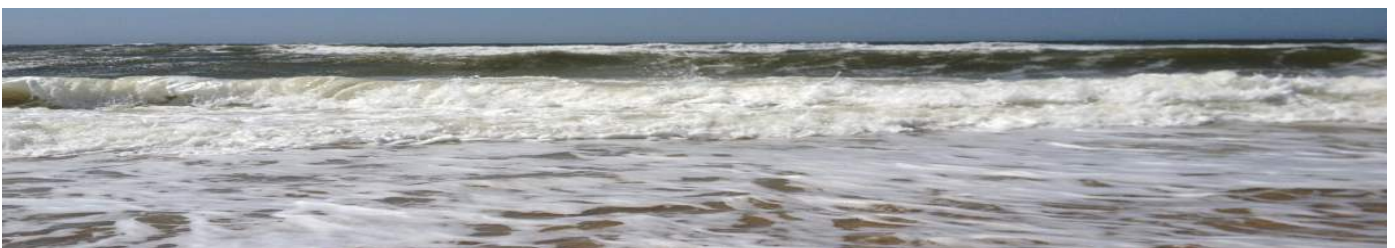
Coachingausbildung. Selbstständig tätig in Bremen in den Bereichen Beratung, Therapie, Gesundheitsförderung & Organisationsentwicklung.

Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Braunschweig und im Klinikum Bremen-Ost in der Allgemeinpsychiatrie.

Z. Zt. in Weiterbildung zur psychologischen Psychotherapeutin in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

[www.sinnovativ.de](http://www.sinnovativ.de)

Änderungen vorbehalten.



## Anmeldung

Ich erfülle alle Teilnahmevoraussetzungen (s.o.) und melde mich an zur Coachinausbildung (DCV-zertifiziert, Sylt/Bremen) von Okt. 2018 bis Jan. 2020 plus Follow-up im Spätsommer 2020.

Mein Lebenslauf, das Motivationsschreiben und die Erläuterungen, inwieweit die Teilnahmebedingungen auf mich zutreffen, lege ich bei.

- Ich zahle in einer Summe.  Ich richte einen Dauerauftrag ein.
- Ich kann öffentliche Fördermittel (Bildungsbonus Schleswig-Holstein) in Anspruch nehmen.

Name/Adresse des Teilnehmers / der Teilnehmerin:

.....  
.....  
.....

Beruf.....Geburtsdatum.....

Telefonnummer.....Emailadresse.....

.....  
Datum/Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin

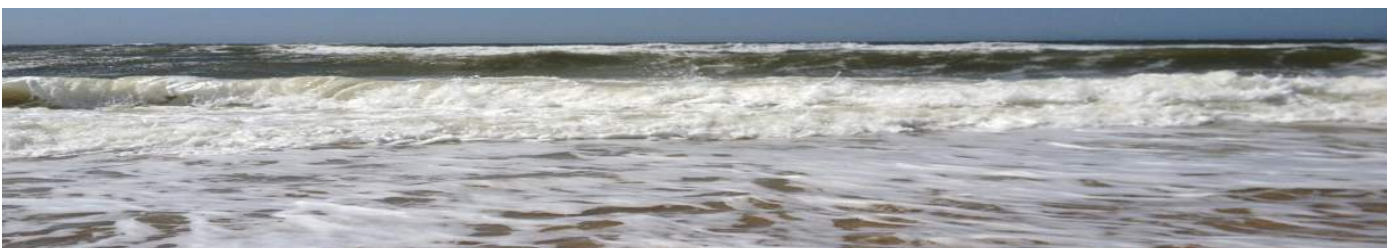
-----  
Falls abweichend: Name/Firma/Adresse des/der Rechnungsempfänger/in

.....  
.....  
.....

Telefonnummer.....Emailadresse.....

.....  
Datum/Unterschrift des Rechnungsempfängers / der Rechnungsempfängerin bzw.  
Zeichnungsberechtigten

Die Angaben werden ausschließlich für interne Zwecke im Zusammenhang mit dieser Coachinausbildung gespeichert und werden nicht an Dritte weitergegeben. Auf [www.coachingzentrum.de](http://www.coachingzentrum.de) finden Sie unsere [AGB](#) und unsere [Datenschutzerklärung](#).



*coaching zentrum*

Paulstraße 6  
25980 Sylt/Westerland

Tel 04651- 836 536

mail@ coachingzentrum.de  
www.coachingzentrum.de

